



birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

Reisebericht Elbe-Weser-Dreieck 2022

Text: Stefan Lilje

Zeit: 11.-13.11.22

Unterkunft: in Otterndorf

Teilnehmerzahl: 14

Reiseleiter: Stefan Lilje

Ein Herbstwochenende mit viel Sonnenschein und wenig Wind – traumhafte Beobachtungsbedingungen – damit also Gelegenheit für viele tolle Vogel-Erlebnisse! Es gibt ein prallvolles Vogelwochenende: Ohrenlerchen, Berghänflinge, Strandpieper, Seeadler, Kornweihen, Raufußbussarde, hunderte Große Brachvögel und Kiebitze, Kraniche, Nonnen- und Blässgänse ... Dazu Trottellummen, Sterntaucher, Sanderlinge und Steinwälzer sehr nah, Singschwäne, Trauerenten und viele weitere Limikolen- und Entenarten ... Ein großes Schauspiel erleben wir beim Kranich-, Gänse- und Schwanenabflug vom Schlafplatz. Und als absolute Besonderheiten auch noch die Beobachtung einer nordamerikanischen Ringschnabelente sowie die ausgiebige, nahe Beobachtung von mehreren springenden Schweinswalen!! Dazu vielfältige schöne Landschaftseindrücke: Die Weite des Wattenmeeres, unverbauter Küste mit Blick nach Neuwerk am Duhner Anwachs, Krähenbeeren-Küstenheideflächen, naturnahe Polder, weite Schilfflächen, die Ostemündung.

Zudem die Unterbringung in einem sehr schönen Hotel mit phantastischem Frühstücksbuffet und leckerem Abendmenü – was will man mehr?

Kurz und gut – der Birding-Trip ins Elbe-Weser-Dreieck!

1. Tag: Elbmarsch zwischen Otterndorf und Ostemündung

Am ersten Exkursionspunkt angekommen, entdecken wir schon nach wenigen Minuten einen Seeadler, der am Ufer der Oste sitzt. Bald darauf erhebt er sich und fliegt quer über die Ostemündung vor uns vorbei. Nonnengänse sitzen vor uns. Brandgänse und Krickenten schwimmen in der alten Ostemündung. Viele Kiebitze suchen auf den Wiesen ringsum nach Nahrung. Brachvögel können wir ebenfalls auf den Wiesen entdecken und hören immer wieder ihre schönen melodischen Rufe. Ein Raufußbussard rüttelt etwas entfernt über einer Wiese. Ein Eisvogel schießt über dem Priel vorbei. Ein Rotschenkel setzt sich auf einen Stein in diesem Priel. Riesige Goldregenpfeiferschwärme bilden Wolken am Himmel und setzen sich dann in der Ferne auf eine Wiese. Durchs Spektiv können wir sie betrachten. Warmer Tee und Kaffee erfreut zusätzlich!

Danach fahren wir zum zweiten Exkursionspunkt an diesem Nachmittag. Am Hemmer See sind viele Enten versammelt. Wir finden Reiher-, Tafel-, Löffel-, Schnatter- und Krickenten und schließlich auch die erhoffte Ringschnabelente! Dieser seltene Gast aus Nordamerika hatte letztes Jahr schon auf diesem See sein Winterquartier und ist seit einigen Tagen wieder hier angekommen! Diese Ente ähnelt den Reiherenten, hat aber einen weißen Schnabelring. Auch Silberreiher, Grau- und Blässgänse sitzen auf den Wiesen in der Umgebung.

2. Tag: Rund um Cuxhaven und an der Wurster Wattenküste

Wir beginnen mit Beobachtungen im Vorland bei Cappel-Neufeld. Die Salzwiesen liegen im schönsten Morgen-Rückenlicht und hunderte Nonnengänse begrüßen uns. Eine Brandgans fliegt vorüber. An den Rand eines Gewässers setzt sich ein größerer Trupp Ohrenlerchen – ziemlich in unsere Nähe! Wir können gut die gelb-schwarzen Gesichter erkennen.

Wir wechseln in Richtung Watt auf den Parkplatz im Vorland von Cappel-Neufeld. Am Parkplatz beobachten wir viele Singvögel auf Zaunpfählen und teilweise an den Pfützen des Parkplatzes. Wir finden Rohr- und Goldammern, Strandpieper, Berghänflinge und nochmals Ohrenlerchen. Einer der Kleinvögel wird nur ca. 20 m von uns entfernt fast von einem Sperber erbeutet. Doch es gelingt ihm - „fast wie ein Hase in der Luft“ Haken schlagend -, dem Angreifer zu entkommen. Auch Richtung Watt lohnt ein Blick. Überall suchen Große Brachvögel und Austernfischer nach Nahrung. Wir entdecken auch einen Kiebitzregenpfeifer. Eine weibliche Kornweihe fliegt vorbei, vorher hatten wir schon ein Männchen fliegen sehen.

Der nächste Exkursionspunkt ist mit unserer Mittagspause verbunden. Wir machen einen Spaziergang durch das Gelände der Nordheim-Stiftung mit ihrem schönen Laubwald und unter hören anderem Gimpel, Erlenzeisig und Kleiber. Beim ersten Blick über das Wattenmeer Richtung Neuwerk fallen gleich ca. 150 Spießenten vor uns ins Auge. Auch hier sind einige Austernfischer und Kiebitzregenpfeifer zu entdecken. Wir sehen auch einen großen Trupp Brandgänse. Inmitten dieses Trupps ist auch eine Rostgans zu sehen - hier ein seltener Gast! Mit schönem Blick übers Wattenmeer nach Neuwerk genießen wir unser Lunchpaket. Dabei erfreuen uns unter anderem über Eiderenten weit draußen und hunderte Große Brachvögel am Hochwasserrastplatz am Duhner Anwachs. Beim Rückweg durch die Duhner Heide entdecken wir viele Drosseln: eine Sing-, mehrere Wacholderdrosseln, besonders aber auch viele nordische Rotdrosseln mit ihrem charakteristischen Überaugenstreif.

An der Kugelbake überschlagen sich die Ereignisse. Erst sind am Strand, nur wenige Meter von uns entfernt, viele Sanderlinge und Steinwälzer auf Nahrungssuche zu sehen. Hier ist nicht einmal ein Fernglas zum Beobachten notwendig! Im Bauhafen und weiter draußen im Elbfahrwasser sind viele Eiderenten zu sehen - die Männchen im besten Prachtkleid mit ihren leicht lachsfarbenen Brustgefieder und den grünlichen Ringeln seitlich am Hals - hier viel, viel näher als vorher am Duhner Anwachs! Zwischen den Eiderenten findet sich auch eine weibliche Trauerente, weitere auf der Grimmershörnbucht, wo auch ein Mittelsäger zu sehen ist! Hinter den Enten weiter draußen im Elbfahrwasser schwimmt auch noch eine Trottellumme! Weiter Lummen entdecken wir wenig später - sehr gut zu sehen - direkt vor der Kugelbake. Dann streckt eine Kegelrobbe kurz ihren Kopf aus dem Wasser! Es folgt eine ganz außergewöhnliche Beobachtung! Schweinswale sind zu sehen! Sie springen immer wieder aus dem Wasser. Man sieht ihre Fluke und sogar ihren ganzen Körper! Es müssen mehrere sein – mindestens zwei, denn mehrmals sieht man zwei Wale zusammen springen – einer mit einer größeren, der andere mit einer kleineren Fluke ... Wohl eine Schweinswalmutter mit ihrem Nachwuchs! Sicher zehn Minuten lang dauert diese Schweinswalshow – sehr beeindruckend! Und als Zugabe schwimmt dann auch noch ein Sterntaucher dicht vor uns vorbei – teilweise haben wir die springenden Wale und den Taucher zusammen im Fernglas.

Im Bauhafen selbst finden sich auch noch ein Haubentaucher und eine weibliche Schellente. Auf der Bühne entdecken wir schließlich noch eine ganze Gruppe Meerstrandläufer – bestens zu sehen! Der dunkle Körper, die gelben Beine, der gelbe Schnabelansatz und sogar der kleine helle Fleck zwischen Schnabel und Auge – alles zu erkennen. Eine weitere tolle Beobachtung!

3. Tag: Ahlenmoor, Polder Bramel und Glies

Morgens vor dem Frühstück besuchen wir den Vogelschlafplatz im Ahlenmoor. Als wir ankommen ist es noch fast dunkel und etwas neblig. Aber uns erwartet eine eindrucksvolle Geräuschkulisse. Die vielen Gänse – hauptsächlich Bläss- aber auch Tundrasaat- und Nonnengänse – schnattern aufgeregt. Auch Rufe der Singschwäne und der Kraniche sind zu hören. Die Singschwäne können wir schemenhaft im allerersten Morgenlicht auf den Wasserflächen schwimmen sehen – es sind ungefähr zehn.

Bald darauf stieben auf einmal sicher mehrere tausend Gänse zusammen auf. Zunächst hören wir ein lautes Rauschen, wenig später kommen die vielen Gänse wie eine schwarze Wand auf uns zugeflogen –

sehr beeindruckend. Einige Gänse fliegen jetzt zu den Fraßplätzen ab, andere setzten sich nochmal aufs Wasser. Bald darauf brechen auch die ersten Kraniche auf. Bei besserem Licht können wir jetzt auch die Singschwäne gut erkennen. Kraniche kommen gruppenweise auf uns zugeflogen, weichen uns aber aus, wenn Sie uns als Menschen erkennen können. Trotzdem hören wir manchmal auch das Piepen der jungen Kraniche. Drei Seeadler fliegen ein und sorgen für Unruhe unter den anwesenden Krickenten. Die Seeadler rufen immer wieder! Eine beeindruckende Morgenshow.

Nach dem Frühstück fahren wir zum Polder Bramel. Als wir aus dem Auto aussteigen kommt eine Kranich-Gruppe über uns geflogen, danach folgen immer wieder weitere kleinere Kranichtrupps, viele Minuten lang. Auch hier können wir die Jungvögel erkennen. Schließlich kommt zwischen den Kranichgruppen auch eine kleine Gruppe Blässgänse herangeflogen. Über uns vereinigen sich Blässgans- und Kranichtrupp zu einer Fluggemeinschaft. Vom Turm können wir dann unter anderem Gänsesäger und Graugänse erkennen.

Wir wechseln zum Polder Glies. Auch hier begrüßen uns gleich Kranichtrupps, auf einem kahlen Baum sitzt ein Seeadler, die man gut betrachten kann. Dann überschlagen sich wieder einmal die Ereignisse. Auf den Schlammflächen im Polder direkt vor uns sind zwei Waldwasserläufer ein junger Kampfläufer zu entdecken. Wir sehen einen Raubwürger übers Wasser fliegen und auf einem Busch landen, bald verschwindet er aber. Später können wir ihn nochmals entdecken und auf einem Busch sitzend gut betrachten. Ein Eisvogel fliegt rufend vorbei. Bussarde fliegen über – einer von ihnen stellt sich als Raufußbussard heraus. Auf dem Sellstedter See landen heruntertrudelnd Bläss- und Graugänse, im Spektiv betrachtet entdecken wir dort auch Löffel- und viele Stockenten und schließlich auch noch zwei Zwergsäger-Weibchen!

Ein artenreicher Abschluss einer ebensolchen Reise. Insgesamt 99 Vogelarten können wir auf unserer Liste verzeichnen, die wir bei bestem sonnigem und windstillem Wetter im Elbe-Weser-Dreieck beobachtet haben! Grandiose Beobachtungen mit November an der Nordseeküste!

Artenliste

Vögel

Höckerschwan
Singschwan
Blässgans
Tundrasaatgans
Graugans
Kanadagans
Nonnengans
Brandgans
Rostgans
Stockente
Schnatterente
Spießente
Löffelente
Pfeifente
Krickente
Reiherente
Ringschnabelente
Tafelente
Eiderente
Schellente
Gänsesäger
Mittelsäger
Zwergsäger
Fasan
Zwergtaucher
Haubentaucher
Sterntaucher
Kormoran
Silberreiher
Graureiher
Seeadler
Kornweihe
Mäusebussard
Rauhfußbussard
Habicht
Sperber
Turmfalke
Teichhuhn

Blässhuhn
Kranich
Austernfischer
Goldregenpfeifer
Kiebitzregenpfeifer
Kiebitz
Sanderling
Meerstrandläufer
Steinwälzer
Alpenstrandläufer
Waldwasserläufer
Rotschenkel
Grünschenkel
Großer Brachvogel
Kampfläufer
Lachmöwe
Sturmmöwe
Silbermöwe
Mantelmöwe
Heringsmöwe
Trottellumme
Straßentaube
Ringeltaube
Eisvogel
Buntspecht
Kleinspecht
Grünspecht
Feldlerche
Ohrenlerche
Wiesenpieper
Strandpieper
Hausrotschwanz
Rotkehlchen
Raubwürger
Rotdrossel
Wacholderdrossel
Amsel
Singdrossel
Wintergoldhähnchen

Zaunkönig
Gartenbaumläufer
Kohlmeise
Blaumeise
Sumpfmehle
Schwanzmeise
Kleiber
Elster
Eichelhäher
Dohle
Saatkrähe
Rabenkrähe
Kolkkrabe
Star
Haussperling
Buchfink
Berghänfling
Stieglitz
Erlenzeisig
Gimpel
Rohrhammer
Goldammer

Andere Tiere

Eichhörnchen
Hase
Kegelrobbe
Reh
Schweinswal

Pflanzen (Auswahl)

Besenheide
Krähenbeere
Krähenfuß-Wegerich
Rundblättrige Glockenblume
Schmalblättriges Greiskraut
Spätblühende Traubenkirsche
Stechginster
Strand-Grasnelke